

	Betriebskommissionsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: BK/0065/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Stefan Frank
Aktenzeichen: Betriebsleitung	Federführung: Fachbereich I	Datum: 22.10.2025

**Jahresabschluss der Gemeindewerke Niedernhausen zum 31.12.2024;
hier: Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung zur
Ergebnisverwendung bzw. Verlustbehandlung sowie Entlastung der Betriebsleitung**

Beratungsfolge	Behandlung
Betriebskommission	nicht öffentlich
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Ergebnisse der **handelsrechtlichen Jahresergebnisse** der Gemeindewerke Niedernhausen werden für das **Wirtschaftsjahr 2024** für die beiden Teilbetriebe wie folgt festgestellt:

a) Wasserversorgung	-52.863,78 € (Verlust)
b) Abwasserbeseitigung	66.545,65 € (Gewinn)

2. Die Verwendung/Behandlung der handelsrechtlichen Jahresergebnisse 2024 wird in den Teilbetrieben wie folgt vorgenommen:

a) Wasserversorgung	
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	52.863,78 €
b) Abwasserbeseitigung	
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	66.545,65 €

3. Die **gebührenrechtlichen Ergebnisse (nach KAG-Nachkalkulation)** werden zum 31.12.2024 wie folgt festgestellt:

a) Wasserversorgung	
kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2023:	-65.655,65 € (Unterdeckung)
KAG-Jahresergebnis 2024:	-76.813,26 € (Unterdeckung)
kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2024:	-142.468,91 € (Unterdeckung)

b) Abwasserbeseitigung

kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2023:	398.866,54 € (Überdeckung)
KAG-Jahresergebnis 2024:	-132.816,34 € (Unterdeckung)
kumulierter KAG-Ergebnisvortrag zum 31.12.2024:	266.050,20 € (Überdeckung)

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt (§ 27 Abs. 3 Satz 4 EigBGes).

5. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Verwendung der Jahresergebnisse ist unverzüglich öffentlich bekannt zu machen (§ 27 Abs. 4 Satz 1 EigBGes).

In der Bekanntmachung ist der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Wortlaut mit Datum anzugeben (§ 27 Abs. 4 Satz 2 EigBGes).

6. Im Anschluss an die Bekanntmachung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mindestens für ein Jahr im Internet zu veröffentlichen; in der Bekanntmachung ist auf die Veröffentlichung hinzuweisen (§ 27 Abs. 4 Satz 4 EigBGes).

Maier-Frutig
Bürgermeisterin

Sachverhalt:

I. Grundlagen:

1. Eigenbetriebsgesetz (EigBGes)

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Gewinnverwendung bzw. Verlustbehandlung sind nach Prüfung durch den **Abschlussprüfer** mit dessen Bericht und den **Stellungnahmen** der **Betriebsleitung** und der **Betriebskommission** (§ 7 Abs. 3 Nr. 5 EigBGes) – über den **Gemeindevorstand** (§ 27 Abs. 3 Satz 1 EigBGes) – der Gemeindevertretung vorzulegen.

Die **Gemeindevertretung** beschließt abschließend über die Verwendung des Jahresgewinnes bzw. die Behandlung des Jahresverlustes sowie über die Entlastung der Betriebsleitung (§ 27 Abs. 3 Satz 4 EigBGes).

Die **öffentliche Bekanntmachung** des Jahresabschlusses ist in § 27 Abs. 4 EigGes geregelt.

Die bisherige Vorgabe, den Jahresabschluss öffentlich auszulegen, entfällt aufgrund gesetzlicher Änderung (vgl. Artikel 4 „Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vom 1. April 2025).

Stattdessen sind im Anschluss an die Bekanntmachung der **Jahresabschluss und der Lagebericht mindestens für ein Jahr im Internet zu veröffentlichen**; in der Bekanntmachung ist auf die Veröffentlichung hinzuweisen (§ 27 Abs. 4 Satz 4 EigBGes.)

2. Gebühren- und Bilanzrecht (KAG-Nachkalkulationen, Bilanzierung von Gebühren-Überdeckungen)

2.1 Das von der Gemeinde beauftragte Steuerbüro P&P Treuhand GmbH, Idstein, führt entsprechend der gesetzlichen Vorgaben – beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2009 – sog.

„**Gebührennachkalkulationen**“ gemäß § 10 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) durch.

Nachrichtlich:

Schlussbericht der **186. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur Städte“** (vgl. hierzu Vorlage Nr. GV/0098/2016-2021, GemV-Sitzung vom 28.09.2016) aus Seite 62, Textzeilen 1-5 bis 1 und Seite 64, Textzeilen 9-12:

a) „Der Gemeinde Niedernhausen wird empfohlen, auf Grundlage **regelmäßiger Vor- und Nachkalkulationen** weiterhin kostendeckende Gebühren zu ermitteln. Überdeckungen, die sich aus nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung aller wesentlichen Bestandteile des KAG durchgeführten Nachkalkulationen ergeben, sind innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.“

b) „Der Gemeinde Niedernhausen wird empfohlen, auf Grundlage detaillierter und regelmäßiger Vor- und **Nachkalkulationen** den Kostendeckungsdeckungsgrad zu prüfen und nach Möglichkeit weiter zu optimieren. Dabei sollten **die gesamten Unter- oder Überdeckungen der Vorjahre** in der Kalkulation berücksichtigt werden.“

2.2 Aufgrund bilanzrechtlicher Änderungen sind ab dem Jahresabschluss 2015 **Gebühren-Überdeckungen** nicht mehr als „Gewinnvortrag“ auszuweisen, sondern durch **abgezinste „Rückstellungen“** (Verbindlichkeit für Gebührenaussgleich) abzubilden.

2.3 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Kalkulationszeitraumes, der 5 Jahre nicht überschreiten soll (§ 10 Abs. 2 Satz 6 KAG) ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden (§ 10 Abs. 2 Satz 7 KAG).

2.4 Kalkulatorisch verzinst wird das sog. „**bereinigte Anlagevermögen**“ (**Restbuchwert des Anlagevermögens** abzüglich der noch **nicht aufgelösten Ertragszuschüsse**); vgl. hierzu § 10 Abs. 2 KAG.

Die Verzinsung beginnt erst mit der Inbetriebnahme der Anlage (vgl. Driehaus-Kommentar zum Kommunalabgabenrecht u. OVG Münster, Urteil vom 15.12.1994, 9 A 2251/93).

2.5 Als Grundlage für die Festsetzung der kalkulatorischen Zinssätze finden die Zinstabellen (Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) der Deutschen Bundesbank Anwendung; dabei wird von einer Zinsfestschreibung von 20 Jahren (10-Jahresdurchschnitt) ausgegangen.

Der Durchschnittszinssatz für 2024 beträgt 1,96 % (TB Wasserversorgung) bzw. 3,02 % (TB Abwasserbeseitigung).

II. Jahresabschluss zum 31.12.2024 (TB Wasserversorgung)

1. Im Teilbetrieb Wasserversorgung ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2024 ein **handelsrechtliches Ergebnis** von **-52.863,93 € (Verlust)**.

Im Wirtschaftsplan 2024 wird ein Gewinn von 93.500,00 € ausgewiesen; insofern errechnet sich im handelsrechtlichen Ergebnis 2024 eine nominale Verschlechterung von -143.363,78 €.

Da der im Erfolgsplan 2024 veranschlagte Ertrag über 35.000 € aus der Auflösung der „Rückstellung KAG-Gebührenaussgleich“ aufgrund des hohen KAG-Verlustes 2023 nicht realisiert werden konnte, ergibt sich eine bereinigte Verschlechterung bei den GuV-Positionen von -108.363,78 €.

2. Wie vorstehend erläutert errechnet sich im Erfolgsplan TB Wasserversorgung eine effektive **Verschlechterung von -108 T€**.

Folgende Verbesserungen (+) / Verschlechterungen (-) zu den Planwerten sind hierfür ausschlaggebend:

Erträge:

➤ Wasserbenutzungs- und Zählergebühren	-130 T€
--	---------

Aufwendungen:

➤ Wasserbezug WBN N/N	+38 T€
➤ Materialaufwand	-23 T€
➤ Unterhaltung Gebäude/Leitungsnetz u. techn. Anlagen	-108 T€
➤ Personalaufwand (hoher Tarifabschluss 2024, durchschnittlich ca. +12 %)	-33 T€
➤ Abschreibungen (insbes. zeitliche Verzögerung BG Farnwiese)	+41 T€
➤ Personal- und Sachkostenverrechnung/Bauhofleistungen (Auflösung Pensionsrückstellungen ehemalige Bürgermeister, unbesetzte Planstellen in Querschnittsfunktionen, Dienststellenleitung 9 Monate unbesetzt)	+87 T€
➤ Kreditzinsen	+30 T€

3. Es wird vorgeschlagen, das nach KAG-Nachkalkulation verbleibende **handelsrechtliche Ergebnis** von **-52.863,78 € (Verlust)** durch **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** auszugleichen.

4. Zur **KAG-Gebührennachkalkulation** im TB Wasserversorgung:

Der KAG-Ergebnisvortrag zum **31.12.2023** beträgt **-65.655,65 € (Unterdeckung)**.

Die KAG-Gebührennachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2024 weist ein **gebührenrechtliches Ergebnis** von **-76.813,26 € (Unterdeckung)** aus.

Im TB Wasserversorgung ergibt sich damit zum **31.12.2024** eine **kumulierte gebührenrechtliche KAG-Unterdeckung** in Höhe von **-142.468,91 €**.

III. Jahresabschluss zum 31.12.2024 (TB Abwasserbeseitigung)

1. Im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung errechnet sich für das Wirtschaftsjahr 2024 ein **handelsrechtliches Ergebnis** von **66.545,65 € (Gewinn)**.

Im Wirtschaftsplan 2024 ist ein Verlust von -66.900,00 € ausgewiesen; daher errechnet sich beim handelsrechtlichen Ergebnis eine nominale Verbesserung von +133.445,65 €.

Da der im Erfolgsplan 2024 veranschlagte Ertrag über 128.000 € aus der Auflösung der „Rückstellung KAG-Gebührenausschlag“ um 3.515,03 € höher als geplant ausfällt und mit 131.515,03 € abschließt, errechnet sich eine bereinigte Verbesserung bei den GuV-Positionen über insgesamt +129.930,62 €.

2. Wie vorstehend erläutert errechnet sich im Erfolgsplan TB Abwasserbeseitigung eine effektive **Verbesserung von +130 T€**.

Folgende Verbesserungen (+) / Verschlechterungen (-) zu den Planwerten sind hierfür ausschlaggebend:

Erträge:

➤ Abwassergebühren, NWG	-91 T€
➤ Auflösung Ertragszuschüsse	-15 T€
➤ Zinserträge (Geldverkehr Gemeinde/WBV u. Bankzinsen)	+65 T€

Aufwendungen:

➤ Abschreibungen	+62 T€
➤ Personal- und Sachkostenverrechnung/Bauhofleistungen	+92 T€

➤ Kreditzinsen

+28 T€

3. Es wird vorgeschlagen, das nach KAG-Nachkalkulation verbleibende **handelsrechtliche Ergebnis** von **66.545,65 € (Gewinn)** durch **Einstellung in die Allgemeine Rücklage** zu verwenden.

4. Zur **KAG-Gebührennachkalkulation** im TB Abwasserbeseitigung:

Der KAG-Ergebnisvortrag zum **31.12.2023** beträgt **398.866,54 € (Überdeckung)**.

Die KAG-Gebührennachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2024 weist ein **gebührenrechtliches Ergebnis** von **-132.816,34 € (Unterdeckung)** aus.

Im TB Abwasserbeseitigung verbleibt damit zum **31.12.2024** eine **kumulierte gebührenrechtliche KAG-Überdeckung** in Höhe von **266.050,20 €**.

IV. Die weiteren Details sind aus dem als Anlage beigefügten geprüften **Jahresabschluss der Gemeindewerke zum 31.12.2024** ersichtlich.

Frank
Betriebsleiter

Anlagen

Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2024